

Pergola bauen – Anleitung von HORN

Das brauchen Sie für Ihr Projekt

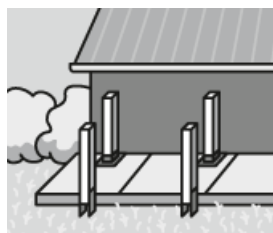
Material	Werkzeug
<input type="checkbox"/> Pfosten (um den Zaunverlauf festzulegen)	<input type="checkbox"/> Hammer
<input type="checkbox"/> Pfetten (Längsträger)	<input type="checkbox"/> Fuchsschwanz
<input type="checkbox"/> Reiter (Querhölzer)	<input type="checkbox"/> Akkuschrauber
<input type="checkbox"/> Holzschrauben mit Senkkopf	<input type="checkbox"/> Schaufel
<input type="checkbox"/> Pfostenschuhe oder Einschlagbodenhülsen	<input type="checkbox"/> Kreis- oder Motorsäge
<input type="checkbox"/> Betonfundament	<input type="checkbox"/> Meterstab
<input type="checkbox"/> Schlossschrauben	<input type="checkbox"/> Winkelmesser
<input type="checkbox"/> Pfostenhalter	<input type="checkbox"/> Spaten
<input type="checkbox"/> Holzstützen	<input type="checkbox"/> Pickel
<input type="checkbox"/> Sichtschutzelement	<input type="checkbox"/> Vorschlaghammer
<input type="checkbox"/> Rankgitter	
<input type="checkbox"/> Sparrenfettenanker	
<input type="checkbox"/> Lochplattenwinkel	

Schritt für Schritt

Ihre Notizen

1. Arbeitsschritt

Die Pergola steht auf Betonfundamenten mit Aufschraubbodenhülsen oder bei anderen Untergründen auf Pfostenträgern. Gut für den konstruktiven Holzschutz sind 10 cm Abstand der Pfosten zum Boden.



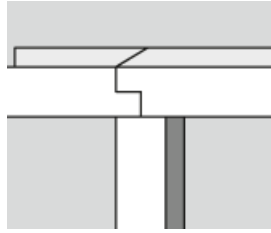
2. Arbeitsschritt

Der nächste Schritt hängt ohnehin davon ab, wie Sie die Pergola konstruieren. Die Pfetten (Querbalken) werden entweder mit Winkelementen auf den Pfosten befestigt, zwischen zwei oder vier Stützen eingespannt oder seitlich daran geschraubt und noch mit Schlossschrauben verbunden.



3. Arbeitsschritt

Wenn man die Pfetten verlängern muss, sollten sie über einem Pfosten aufeinandertreffen. Zusätzlich überblattet man die Balken, das heisst, man sägt an beiden Enden jeweils ein Stück (ca. 5 cm lang und halbe Balkendicke) aus, sodass sie hinterher ineinandergreifen. Nicht von oben verschrauben, sondern ebenfalls mit Winkeln von unten am Pfosten befestigen.



4. Arbeitsschritt

Die Sparren werden hochkant in die Pfetten eingesenkt und mit Sparrenpfettenankern verbunden oder von unten verschraubt. Dabei sollten sich die Verschraubungen nicht direkt über den Pfosten befinden. Es ist sinnvoll, die Aussparungen in die Sparren zu sägen, bevor diese auf die Pfetten geschraubt werden. Am besten bauen Sie die ganze Konstruktion zunächst mit Schraubzwingen auf und machen die erforderlichen Markierungen. Dann können Sie die Hölzer passgenau zuschneiden und das Teil endgültig aufbauen und verschrauben. Zusätzliche Stabilität bekommt die Pergola noch durch Querstreben.



5. Arbeitsschritt

Eine zusätzliche Bedachung, z. B. mit Stegdoppelplatten, macht aus der Pergola ein richtiges Bauwerk. Beachten Sie beim Planen und Bauen stets die statischen Grundsätze. Ein Holzfachmann hilft bestimmt bei der Planung. Eine weitere Möglichkeit bieten fertige Bausätze. Da sind schon alle notwendigen Holzquerschnitte und Abmessungen berechnet. Somit besteht keine Gefahr falsches Material auszuwählen.

